



# Wir - die Oberlandsschulen!

Nachrichten von der Schulleitung, aus dem Lehrerkollegium und aus dem Schulleben

Ausgabe 3 / Schuljahr 2014/15

08. Dezember 2014

## Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern, liebe Freunde der Oberlandsschulen,

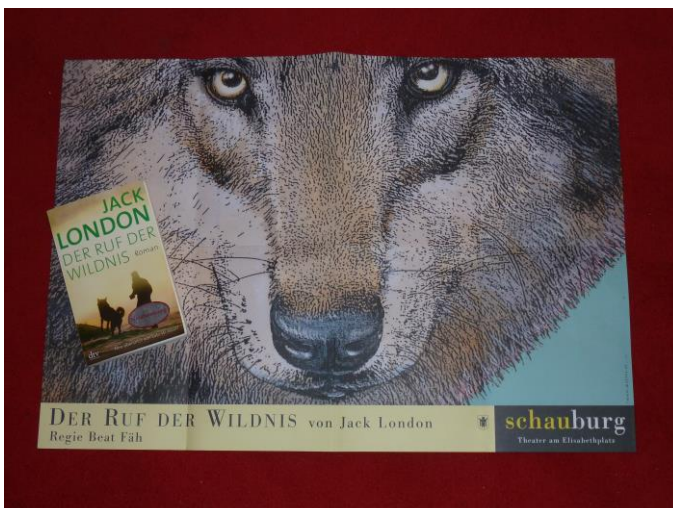
nun gelangt schon die dritte Ausgabe unseres „Newsletters“: *Wir - die Oberlandsschulen* zu Ihnen - nicht, dass sich darin die Wesentlichkeiten unseres und Ihres Lebensgefüges auszudrücken vermögen -, so weiß doch aber auch schon der Volksmund von diesem rätselhaften Umstand, dass erst nach dem dritten Mal, nach dem dritten Anlauf und dem dritten Versuch die Menschen ihren Ort zu bestimmen wissen, ihren Habitus zu erfassen lernen und sich in ihrer eigenen, ihnen zugestanden Zeit erleben und auszuleben vermögen.

Der *Ort*, von dem ich Ihnen, wir Ihnen schreiben, den Ihre Kinder – hin und wieder zu ihrem Leidwesen – so häufig im Verlaufe eines Jahres aufzusuchen haben, er bietet sich uns Kolleginnen und Kollegen, die wir ihn ja ebenso häufig aufsuchen, als ein Ort dar, der immer wieder Möglichkeiten zu bergen weiß, um aus dem Routinegeschehen der täglichen Arbeit eine Landschaft zu entwickeln, die ihre Koordinaten nicht ausschließlich an Lehrplaninhalte und anderweitig artikulierbare Ziele rückbindet, sondern junge Menschen zu begeistern sucht: mit ihrem eigenen, einer jeden und einem jeden innewohnenden Vermögen, sich selbst, dem Mitmenschen und der geschöpflichen und atmenden Welt so zu begegnen, dass daraus wieder ein Ereignis wird.

Um zu unserer „drei“ zurückzukehren – wir haben noch (fast) drei Wochen vor uns: dann feiern wir Weihnachten, wir haben noch drei Monate vor uns, um uns der für mich persönlich zumindest herrlichen Feststellung hingeben zu können, dass der Frühling beginnt.

Ganz unabhängig davon, wie Ihnen jahreszeitlich zumute sein mag – möge Ihnen und Ihren Kindern das „Advenire“, das Erleben der Adventszeit in einer Weise gelingen, dass die drei Wochen von einem Lebensgefühl getragen sind, das Sie ganz unverhohlen und unerwartet einbindet – einbindet in Sie selbst und das Rund Ihrer Gegenwart.

Auch Noten, die sicherlich immer auf irgendeine Weise verbesserbar sind, bzw. gehalten werden sollen oder müssen, dürfen in diesen Wochen und Tagen zuweilen relative Bedeutung bekommen, denn die Weihnachtsbotschaft will uns ja vermitteln – ohne die religiöse Konnotation dabei zwangsläufig übernehmen zu müssen- , dass es ein solches Maß an Liebe, an Zutrauen, Begeisterungsfähigkeit und Überzeugtheit auf dieser Erde geben kann, dass im Zuge deren Gegenwart, nur wenig als wirkliches Bedrängnis empfunden werden kann.



## Ruf der Wildnis – ein Lese- und Theaterabend teuer der WSO 8

„Was passiert, wenn man von einer Minute auf die nächste aus seinem bisherigen Leben katapultiert wird? Wie findet man Orientierung, wenn man nicht versteht, was einem zugestoßen ist, wenn alles Vertraute und alle Sicherheiten ersetzt werden durch Grausamkeit, Härte, Gnadenlosigkeit und Gewalt? Wie überlebt man einen solchen Schicksalsschlag? Wie schnell kann man sich an neue Bedingungen anpassen? Sind Hunger, Kälte und Schmerz die größten Gefahren oder bringen

Verzweiflung, Einsamkeit, Ausgeliefertsein und Hoffnungslosigkeit schneller um? Wie viele Talente sind nötig, um nicht zu zerbrechen? Gibt es Verbündete oder gar einen Freund in großer Not? Gibt es jemals wieder Glück? Mit diesen existentiellen Fragen sieht sich Buck in dem spannenden Abenteuerroman von Jack London „Der Ruf der Wildnis“ konfrontiert.“ (Schauburg Vorschau Nr.119)

Beim Lesen entstehen Bilder im Kopf und jeder hatte sich im Laufe des Leseprojekts sein Bild von Buck, seinen Hunde- und Menschengefährten und den Lebensbedingungen zur Zeit des Goldrauschs in Nordamerika Ende des 19. Jahrhunderts gemacht. Angepasste, die sich ins Geschirr spannen lassen und Lasten ziehen bis zum Umfallen, Eigensinnige, die nicht einfach ausführen, was angeordnet wird, kluge Leittiere, die ihre Untergebenen zum gemeinsamen Projekt motivieren ebenso wie unfähige und grausame, die Widerstand und Rebellion provozieren – Konstellationen, die nicht nur im Roman beschrieben werden. Das richtige Zusammentreffen unterschiedlicher Eigenschaften entscheidet, ob ein gemeinsames Ziel erreicht wird. (nach Schauburg Vorschau Nr.119) Die Schauburg München hat das Stück inszeniert und zeigt beeindruckend die Entwicklung des einstigen Schoßhundes Buck zum Wolf am Ende. Absolut empfehlenswert, aber nicht ohne vorherige Lektüre!

*Ingeborg Krabler, StDin i.P.*

### **Die Inka zu Gast in Rosenheim**

Am Mittwoch, 05.11.2014 besuchte die Klasse 7 der Wirtschaftsschule und die Spanisch-Kurse der Fremdsprachenschule und des Gymnasiums mit ihren Lehrerinnen Gloria Päätaalo und Christine Trachte die Inka-Ausstellung im Lokschuppen in Rosenheim.

Diese Ausstellung zeigte erstmals in Europa überhaupt die legendäre vorspanische Kultur der Inka von ihren Anfängen bis in die Kolonialzeit. Das Imperium der Inka war im 15. und 16. Jahrhundert das größte indigene Reich, das jemals auf amerikanischen Boden erschaffen wurde.



Es bestand aus 200 verschiedenen ethnischen Gruppen, die in unterschiedlichsten Vegetationszonen auf annähernd 5.000 km entlang der Anden von Kolumbien bis Chile lebten. Die Präsentationen im Lokschuppen schafften es, diese Einmaligkeit zu vermitteln.

Die Klasse 7 beschäftigte sich im Anschluss an die Führung durch das Museum in einem Workshop mit den geheimnisvollen Knotenschnüren der Inkas, deren Bedeutung bis heute nicht entschlüsselt wurde.

Schüler und Lehrer fuhren an diesem Tag glücklich und zufrieden nach Haus.

*Gloria Päätaalo  
Christine Trachte*

## Besuch der Ludwig Maximilian Universität München: Gesundheit steht im Vordergrund

Am 18. November waren unsere Abschlussklassen der WSO (Wirtschaftsschule), die 9. und 10. Klasse des WGO (Wirtschaftsgymnasium) als auch die Ausbildungsjahrgänge der KSO (Kaufmännische Schule) zu Gast in einem Hörsaal der dermatologischen Klinik der medizinischen Fakultät der LMU.

Ein in der Unbill des schrecklichen Allerlei, das den Menschen kurioserweise dann blühen kann, nachdem sie sich vorher näher gekommen sind, überaus bewandeter Mediziner, hielt einen kurzweiligen Vortrag. Es ging also mit anderen Worten um das Thema: Geschlechtskrankheiten, AIDS – Symptomatik, Prävention, Therapie.

Mit von Entsetzen, Interesse und Nachdenklichkeit geprägten Gesichtern hörten Ihre Kinder dem Referenten zu und jede und jeder konnte für sich selbst erkennen und wahrnehmen, dass es auch im intimen Umgang mit dem Mitmenschen ein Gebot der sorgenden Umsicht gibt, das es stets zu befolgen gilt.

## „Lernort Staatsregierung“ – Ein Blick hinter die Kulissen

Was arbeitet eigentlich eine Ministerin? Warum braucht sie so viele Mitarbeiter? Wie funktioniert die Exekutive? Diesen und vielen anderen Fragen gingen die Schülerinnen und Schüler des WGO 9/10 am 2. Dezember 2014 bei ihrem Besuch im Bayerischen Staatsministerium für Arbeit, Sozialordnung, Familie und Integration nach. Neben dem gewählten Thema „Jugendschutz/Jugendmedienschutz“ ging es um die vielen Aufgaben des Ministeriums, wobei klar wurde, dass die meisten Themen nicht isoliert bearbeitet werden können, sondern ein gewaltiges Netzwerk nötig ist, um die drängenden Probleme zu lösen, z. B. bei der Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen.

Am Nachmittag ging es vom Ministerium in die Staatskanzlei, den Sitz des bayerischen Ministerpräsidenten. Ein tolles Erlebnis!

*Ingeborg Krabler, StDin i.P.*



## **Spende der VR-Bank Werdenfels**

Ein großer Dank geht an die VR-Bank Werdenfels für ihre Spende in Höhe von 350,00 Euro! Herr Meinschad überbrachte den Scheck und löste damit große Freude aus. Das Geld wird in ein Projekt von Herrn Witter fließen, der sich mit Schülern um weitere Sitzgelegenheiten im Außengelände kümmern wird.

*Ingeborg Krabler, StDin i.P.*



Frau Krabler, Herr Meinschad, Herr Witter und Frau Schmidt

## **Joachim Hüggenberg im Landesvorstand der Landeselternvereinigung bayerischer Wirtschaftsschulen**

Wir freuen uns sehr, dass ein Elternvertreter unserer Schulen, Herr Joachim Hüggenberg, in den Landesvorstand der Landeselternvereinigung bayerischer Wirtschaftsschulen gewählt wurde und sich nun seit dem 8. November 2014 auch auf Landesebene für die Belange der Wirtschaftsschulen einsetzt.

Herzlichen Glückwunsch zur Wahl in dieses Gremium und viel Freude bei der Arbeit!

*Ingeborg Krabler, StDin i.P.*

## **Aufzugnutzung - Liftkarte**

Immer wieder kommt es vor, dass Schüler sich Verletzungen (z.B. beim Skifahren) zuziehen, die sie in ihrer Bewegungsfähigkeit stark einschränken und ihnen dann das Treppensteigen Probleme macht. Grundsätzlich dürfen Schüler den Aufzug nicht nutzen und so gab es immer wieder Diskussionen, welche Schüler wann, bei welcher Erkrankung den Lift benutzen dürfen. Bitte beachten: Schüler, die zeitweise oder auch dauerhaft nicht Treppen steigen können, bekommen im Sekretariat einen – zeitlich befristeten - kleinen Berechtigungsausweis mit Foto. Wer den nicht vorzeigen kann, darf nicht mitfahren.

*Ingeborg Krabler, StDin i.P.*

## **Angebot für Englisch-Nachhilfe**

Schüler aus der FSO, unserer Berufsfachschule für Fremdsprachen, bieten Schülern aus den jeweiligen Schulen der Oberlandsschulen ab sofort Englisch-Nachhilfe an. Bitte melden Sie sich bei Interesse im Sekretariat bei Frau Strassenmeyer.

## Information zu Vorkursen an der FOS

Seit einigen Jahren gibt es an den FOS in Bayern für Wirtschaftsschüler (vor allem aus dem H-Zweig) sogenannte Vorkurse. Hierfür ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich, die Schule muss eine Bestätigung ausstellen, dass der Schüler/die Schülerin für die FOS geeignet erscheint. Ich bitte um Verständnis, dass ich diese Bestätigung nur denjenigen ausstellen werde, deren Notenbild positiv Prognosen in Richtung FOS erlaubt.

Wichtig: Der Besuch eines Vorkurses ist für die Aufnahme nicht vorgeschrieben, aber sehr hilfreich! Für die Aufnahme in eine FOS ist ein Notendurchschnitt von 3,5 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik im Abschlusszeugnis der Wirtschaftsschule zu erbringen.

FOS LL: Einschreibung 08.-12.12.2014, Lichtbild, Geburtsurkunde und Eignungsbescheinigung der WS, Unterricht jeweils am Samstag von 8:00-13:00 Uhr, ca. 20 Vorkurstage, Beginn 10.01.2015 8:00 Uhr, Anmeldebogen an der WSO erhältlich.

FOS WM: Anmeldung zum Vorkurs 04.-07.05.2014, Unterricht in Blockform 06.-30. Juli 2015 (nach den Abschlussprüfungen), Unterricht Mo-Do 13:00-15:00 Uhr und Di 17:00-19:00 Uhr

FOS TÖL: Anmeldung bis 18.12.2014, Unterrichtsbeginn am 09.01.2015, Unterricht jeweils am Freitag von 14:00-17:00 Uhr

Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass wirklich nur Schüler die FOS besuchen sollten, die gute bis sehr gute Ergebnisse erzielen!

*Ingeborg Krabler, StDin i.P.  
Schulleiterin*

## Termine

11.12.: Am heutigen Donnerstag findet der erste Elternsprechtag dieses Schuljahres statt und Sie haben somit die Möglichkeit, sich mit den Lehrkräften Ihrer Kinder zu unterhalten und darüber abzustimmen, was der Verlauf der vergangenen Wochen - schultechnisch - für die kommende Zeit erwarten und notwendig werden lässt.

15.12.: Am heutigen Montag fällt die Entscheidung darüber, welche Schülerinnen und Schüler, die nur auf Probe versetzt worden waren, das in sie gesetzte Vertrauen verdient haben und welche das Schuljahr in der jeweilig unteren Jahrgangsstufe wiederholen müssen.

23.12.: Die Auszubildenden des 12. Jahrgangs der KSO (Kaufmännische Schule) erhalten heute, am vorletzten Schultag des Jahres 2014 Mitteilungen über ihren derzeitigen Leistungsstand, bevor sie dann am 07. Januar 2015 das Praktikum antreten.

24.12.: Heute verabschieden wir uns von Ihren Kindern – und Ihre Kinder sich von uns – in die Ferien und Ihnen und Euch allen möchte ich es ganz persönlich und im Namen aller Kolleginnen und Kollegen noch einmal wünschen:

Segensreiche Festtage und einen friedvollen Beginn des neuen Jahres.

*Dr. Andreas Bosse*

## Redaktion:

Text: Dr. Andreas Bosse (andreas.bosse@oberlandschulen.de)  
Lektorat: Edith Weigand-Pissarski (edith.pissarski@oberlandschulen.de)  
Fotos: Jochen Kleinmond (jochen.kleinmond@oberlandschulen.de)  
und den Verfasserinnen der Texte über die Exkursionen/Veranstaltungen